

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „mjisw“ vom 16. Juli 2023 14:26

Zitat von Schmidt

Oder sie wählen jeweils einen eigenen Namen und einen des Ehepartner. So schwierig ist es nicht, sich da praktikable Möglichkeiten zu überlegen. Das geht in anderen europäischen Ländern schon lange.

Ja, das wäre eine Möglichkeit. Die Frage ist aber nicht nur, was sie machen, sondern auch, und was sie können.

Jemand sollte mMn eben z.B. nicht einen Nachnamen der Form: W-X-Y-Z haben dürfen, und das ist noch die harmloseste Form.

Wenn ein Kind dann einen Doppelnamen hat (was ich eh für eine Bestrafung für ein Kind halte), könnte es z.B. so geregelt werden, dass wenn zwei Personen mit Doppelnamen heiraten wollen, jede Person jeweils einen Teil des eigenen Doppelnamens abgibt bzw. sich beide auf den Doppelnamen einer Person einigen.

Aber endlose Doppelnamen, das gibt nur Chaos.